



BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 4/2017

Datum der Herausgabe: **21. Juli 2017**

Inhaltsverzeichnis:	Seite		
Berufspolitik		Fortbildung	
* querebeet – aktuell informiert	2	* Pfaff: "Zahnmedizin barriereärmer"	10
* Bezirksstellenversammlungen	3	* Zahnärztetag zum Thema "Ästhetik"	11
Praxis		Vermischtes	
* Mit der Pflegeampel alles im Blick	5	* Kameras im Wartezimmer tabu	12
* Nun doch Gebühren für die Praxisbegehungen	6	* Aufruf zum Cottbuser DAK-Firmenlauf	12
* "Tag der Zahngesundheit" – Materialien wieder bestellbar	6	* DKV-Tipps zum Fitnessclub	13
* Stressfreier Umgang mit HIV, HBV und HCV	7	* Termine: Kammerversammlung Fachzahnarztprüfung	14
Praxismitarbeiter		* Veranstaltungs- und Buchtipps	14
* Start der Ausbildung: Tipps für die Probezeit	8	* Job- & Praxisbörse Anzeige	15
Privates Gebührenrecht		Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:	
* Neues in der GOZ-Urteiledatenbank	9	* Einladung zum 27. Brandenburgischen Zahnärztetag am 17./18. November	
Recht & Steuern		* Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular	
* Haftung von Angestellten untereinander	9	* aktuelle Fortbildungskurse am Pfaff Berlin	
		* Mundhygieneplan/Pflegeampel	

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	Sprechstunden der Ausbildungsberater für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.) Bernau</u> Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57	<u>Cottbus Luckenwalde</u> ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

querbeet – aktuell informiert

Neuer Präsident der LZK Rheinland-Pfalz

Ende Juni wählte die Vertreterversammlung der Landeszahnärztekammer (LZK) Rheinland-Pfalz ihren Präsidenten und Vorstand neu. Neuer Präsident ist Dr. Wilfried Woop, er löst Sanitätsrat Dr. Michael Rumpf ab, der nicht erneut kandidierte. Als Vizepräsident wurde Dr. Peter Mohr bestätigt. Er war bereits in den vorigen zwei Wahlperioden Vizepräsident der Landeszahnärztekammer.

BZÄK-Klartext Nr. 6/2017

12. Europatag der BZÄK zum EU-Dienstleistungspaket

Mit den Risiken, die das Dienstleistungspaket der Europäischen Kommission birgt, beschäftigte sich der 12. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Unter "Das Dienstleistungspaket – Mehr Wachstum durch weniger Regulierung?" diskutierten Anfang Juni in Brüssel Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Vertreter der Europäischen Kommission, der Wissenschaft und betroffener Berufsverbände über die Auswirkungen der Pläne. Die Europäische Kommission stellte zur Umsetzung ihrer Binnenmarktstrategie ein Dienstleistungspaket vor: Berufszugangs- und Berufsausübungsregelungen werden hier als unnötige Hürden eingeordnet. Ziel ist es, das europäische Wirtschaftswachstum zu beleben. Regeln, wer mit welcher Qualifikation einen Beruf wie ausüben darf, werden als Hemmnisse eingestuft.

Das Paket enthält daher einen Vorschlag, die Verhältnismäßigkeit neuen Berufsrechts zukünftig zu prüfen. Nach Schätzungen der Kommission könnten so neue Arbeitsplätze in der EU geschaffen werden, wenn man nationale Berufsregeln auf ein niedrigeres Niveau herunterfährt. Die Auswirkungen auf die Patienten werden dabei allerdings völlig ausgeblendet. BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel kritisierte die rein ökonomisierte Betrachtung. In der Medizin das Qualitätslevel herunterzuschrauben, sei verantwortungslos.

BZÄK-Klartext Nr. 6/2017

Informationen über Zahnärztliche Arzneimittel erneut aktualisiert

Die aktualisierte Ausgabe der "Informationen über Zahnärztliche Arzneimittel" (IZA) steht ab sofort allen Zahnärzten auf der Internetseite der Bundeszahnärztekammer zur Verfügung. In der überarbeiteten Version wurden Informationen zur Behandlung von Notfällen aktualisiert. Die IZA steht sowohl als PDF als auch als E-Book unter: www.bzaek.de/iza zum Herunterladen zur Verfügung.

BZÄK-Klartext 6/2017

Für Präventionspreis "Gruppenprophylaxe interdisziplinär" bewerben

Noch **bis 31. August** nimmt die "Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland" Bewerbungen für den Präventionspreis entgegen. Die Auszeichnung von BZÄK und CP GABA fördert interdisziplinäre Ansätze zur nachweisbaren Verbesserung der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Einsendungen an martina.neunecker@accente.de.

BZÄK-Klartext 6/2017

BZÄK entwickelte gesundheitspolitische Perspektiven

Deutschland verfügt anerkannter Maßen über eine (zahn)medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Insbesondere im Bereich der Prävention und der Qualität hat die Zahnmedizin in den vergangenen Jahren international Maßstäbe gesetzt. Damit das so bleibt, muss die (Gesundheits)Politik dafür jedoch die rechtlich und finanziell erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen. Dies soll mit den Forderungen in dem von der BZÄK entwickelten Programm unter dem Namen "Zehn gute Gründe für eine zukunftsfeste Zahnmedizin – Gesundheitspolitische Perspektiven für die Legislaturperiode 2017 – 2021" erreicht werden. Interessierte Zahnärzte können sich die Broschüre oder eine Kurzversion bei der LZÄKB per E-Mail unter info@lzkb.de anfordern.

BZÄK im Juli 2017

Bezirksstellenversammlungen unbedingt einplanen

Die traditionell im Herbst stattfindenden Versammlungen sollten schon jetzt fest in Ihrem Terminkalender eingetragen werden, um mit Ihren standespolitischen Vertretern ins Gespräch zu kommen.

Einmal im Jahr hat jeder Zahnarzt im Land Brandenburg die Gelegenheit, mit Vorstandsmitgliedern der beiden zahnärztlichen Körperschaften Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg (KZVLB) und Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB) ins Gespräch zu kommen sowie Informationen aus erster Hand zu erfahren. So wird es in diesem Jahr unter anderem um folgende Themenschwerpunkte gehen:

- Telematikinfrastruktur
- Approbationsordnung
- Gebühren für Praxisbegehungen sowie Röntgen
- Brandenburgischer Zahnärztetag
- ZFA-Kampagne
- WhatsApp-Gruppe
- Bereitschaftsdienstordnung
- Vertragsgeschehen, Zulassungsfragen, Versorgungszahlen, Budget
- Asylproblematik
- Online-Roll out eGK
- Gutachterwesen
- neue Heilmittelverordnung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kostenstrukturerhebung

Den für Sie wichtigen Termin finden Sie in der nachfolgenden Tabelle – eine persönliche Einladung geht aber noch jedem Zahnarzt zu.

Übersicht Termine

Bezirksstelle	Termin	Ort
Lübben Luckau, Calau	Mo., 4. September 19 Uhr	Hotel Spreeblick 15907 Lübben
Perleberg Pritzwalk, Wittstock	Di., 05.09.2017 19 Uhr	Deutscher Hof 19336 Bad Wilsnack
Rathenow Nauen	Do., 07.09.2017 18:30 Uhr	Landgasthof "Deutsches Haus" 14662 Mühlenberge OT Haage
Guben Forst	Mo., 11.09.2017 19 Uhr	Hotel Rosenstadt Forst 03149 Forst (Lausitz)
Cottbus Stadt und Land	Di., 12.09.2017 19 Uhr	Lindner Congress Hotel 03046 Cottbus
Frankfurt (Oder)	Di., 12.09.2017 19 Uhr	City Park Hotel 15230 Frankfurt (Oder)

Bezirksstelle	Termin	Ort
Luckenwalde Jüterbog	Do., 14.09.2017 19 Uhr	Hotel Bergschlößchen 14913 Jüterbog
Eisenhüttenstadt Stadt und Land	Mo., 18.09.2017 19 Uhr	Gaststätte Zur Sonne 15890 Eisenhüttenstadt
Bad Liebenwerda Herzberg, Finsterwalde	Di., 19.09.2017 19 Uhr	Parkschlößchen 04924 Maasdorf
Bad Freienwalde Strausberg, Seelow	Di., 19.09.2017 19 Uhr	Hotel Flora 15370 Fredersdorf
Gransee Kyritz, Neuruppin	Mi., 20.09.2017 19 Uhr	Hotel und Restaurant Alte Rhin 16827 Alt-Ruppin
Fürstenwalde Beeskow	Mi., 27.09.2017 19 Uhr	Restaurant Seeblick 15517 Fürstenwalde/OT Trebus
Uckermark Templin, Prenzlau, Angermünde, Schwedt	Mi., 11.10.2017 19 Uhr	Turm Hotel Schwedt D-16303 Schwedt/Oder
Potsdam Stadt u. Land	Di., 17.10.2017 19 Uhr	KZVLB (Konferenzetage) 14469 Potsdam
Oranienburg	Di., 24.10.2017 19 Uhr	Stadthotel Oranienburg 16515 Oranienburg
Brandenburg a.d. Havel Stadt u. Land, Belzig	Mi., 18.10.2017 19 Uhr	Axxon Hotel 14470 Brandenburg a.d.H.
Eberswalde Bernau	Mi., 25.10.2017 19 Uhr	Waldsolarheim 16225 Eberswalde
Zossen Königs Wusterhausen	Mi., 25.10.2017 19 Uhr	Seeschlösschen Groß Köris 15746 Groß Köris
Spremberg Senftenberg	Mi., 25.10.2017 19 Uhr	ACHAT Premium Schwarzheide/Spreewald 01987 Schwarzheide ☺

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

Mit der Pflegeampel alles im Blick

Autorin: Dipl.-Stom. Bettina Suchan, Vizepräsidentin der LZÄKB

Zur Unterstützung für die Durchführung von Mundhygienemaßnahmen bei Pflegebedürftigen bietet die Landeszahnärztekammer Brandenburg ab sofort die sogenannte Pflegampel an.


Zahn-, Mund- und Prothesepflege von Bewohnern in Pflegeeinrichtungen stellen das Personal oft vor große Herausforderungen. Insbesondere bei häufigem Wechsel der Pfleger können Unsicherheiten auftreten.

Um das Pflegepersonal in seiner Arbeit am und mit dem Patienten zu unterstützen, kann die beiliegende Mundhygiene-Pflegeampel ein gutes Hilfsmittel sein. Auf ihr wird neben dem Namen des Bewohners und dem des behandelnden Zahnarztes auch die Fähigkeit des Patienten vermerkt, ob er seine Zahn-, Mund- und Prothesenpflege noch selbständig durchführen kann oder ob er dabei Hilfe benötigt.

Dieser kompakte Mundhygiene-Pflegeplan ist laminiert und somit abwasch- und desinfizier-

bar. Er kann mehrfach beschriftet werden und sollte neben dem Badezimmerspiegel angebracht werden.

Ausgefüllt werden sollte die Pflegeampel gemeinsam von dem betreuenden Zahnarzt und dem Pflegepersonal. Er kann damit auch bei wechselndem Pflegepersonal die jeweiligen Pflegekraft bei der Umsetzung der individuellen Mundhygiene für den einzelnen Patienten unterstützen.

Die Mundhygiene-Pflegeampel kann in gewünschter Stückzahl auf dem unten stehenden Formular bei der Landeszahnärztekammer Brandenburg abgefordert werden. 



Rückfax Bestellformular

Der Einzelpreis für die Pflegeampel richtet sich nach der Gesamtauflage und wird bei etwa **0,75 bis 0,85 € pro Stück** liegen.

Bitte tragen Sie sich für eine verbindliche Bestellung ein und senden dies per Fax an: 0355/3 81 48-48.

Zahnarztpraxis (Stempel)	Unterschrift	Anzahl Pflegeampel

Nun doch Gebühren für die Praxisbegehungen

Autor: Dipl.-Stom. Jürgen Herbert, Präsident der LZÄKB

Mit Wirkung vom 26. April 2017 erhebt das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Gebühren für die Praxisbegehungen nach dem Medizinproduktegesetz.

Dies war leider zu erwarten. Wir haben die entsprechende Gebührentabelle online unter www.lzkb.de gestellt. Die Gebühren richten sich nach dem Zeitaufwand.

Protokoll und Rechnung bitte zusenden

Der Vorstand der Landes Zahnärztekammer bittet Sie, die Rechnung und das Protokoll zur Information anonymisiert zur Kammer per Post, Fax oder E-Mail zu senden:

LZÄKB, Postfach 100722, 03007 Cottbus

Fax: 0355/3 81 48-48

E-Mail: info@lzkb.de 



Mit diesem QR-Code oder unter www.lzkb.de >> Zahnärzte >> Praxisführung >> Praxisbegehungen können Sie die Gebührentabelle aufrufen.

"Tag der Zahngesundheit" – Materialien wieder bestellbar


– Informationsstelle für Kariesprophylaxe unterstützt Fachkräfte bei ihrer Aufklärungsarbeit –

Bald ist es soweit: Der 25. September und damit der Tag der Zahngesundheit stehen vor der Tür. Auch in diesem Jahr unterstützt die Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) den Aktionstag. Interessierte Zahnärzte und Prophylaxekräfte können für ihre Aufklärungsarbeit kostenfrei Informationsmaterialien bei der IfK anfordern.

Auch wenn sich die Zahngesundheit in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat, gibt es weiterhin noch Aufklärungsbedarf. Wie auch der Aktionstag,

verfolgt die Informationsstelle für Kariesprophylaxe das Ziel, dass Kinder und Jugendliche mit gesünderen Zähnen aufwachsen und auch Erwachsene ein stärkeres Bewusstsein für gesunde Zähne entwickeln.

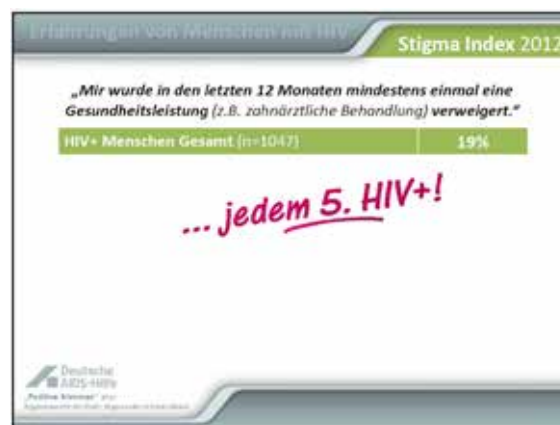
Sämtliche Informationsmaterialien können auf der Internetseite: www.kariesvorbeugung.de/servicematerial über das digitale Bestellformular beziehungsweise telefonisch (069 2470 6822) oder per E-Mail (daz@kariesvorbeugung.de) angefordert werden.

Arztpraxen erhalten bis zu 200 Exemplare jeder Broschüre kostenfrei – Gesundheitsämter können bis zu 300 Exemplare anfordern. 

Stressfreier Umgang mit HIV, HBV und HCV

Quellen: BZÄK und DAH

Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) machen sich für eine professionelle und diskriminierungsfreie Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen wie HIV und Hepatitis stark.



Die Schulungspräsentation "HIV, HBV, HCV – Informationen für die zahnärztliche Praxis" bringt das Praxisteam auf den neuesten medizinischen Stand zu HIV, Hepatitis B und C.


Die Präsentation bietet Informationen zur Epidemiologie, Behandlung und Medikation der Infektionserkrankungen sowie zu Hygiene, Datenschutz und Risikoeinschätzung bei der zahnärztlichen Behandlung von Menschen mit HIV und Hepatitis B und C.

Ziel ist es, Unsicherheiten und Ängste bei der Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen zu nehmen und so einen diskriminierungsfreien Umgang zu gewährleisten. Die Informationen machen deutlich: Besondere Sicherheitsvorkehrungen sind weder erforderlich noch angebracht.

Die Präsentation ist Teil eines Informationspakets, welches durch die Broschüre "Keine Angst vor HIV, HBV und HCV! Informationen für das zahnärztliche Behandlungsteam" und ein Erklärvideo für das Praxisteam ergänzt wird.

Die Präsentation (Abbildungen dem Fortbildungsmaterial entnommen) kann für Fortbildungen, Qualitätszirkel und interne Praxisfortbildungen genutzt und über die BZÄK oder bei der DAH via E-Mail angefordert werden. Kontakte:

- DAH über jana.knoop@dah.aidshilfe.de
- BZÄK über j.goesling@bzaek.de

Die Broschüre steht online auf den Seiten von BZÄK: www.bzaek.de und DAH: www.aidshilfe.de zum Herunterladen bereit. Das Erklärvideo ist bei YouTube eingestellt. 

Start der Ausbildung: Tipps für die Probezeit

Autorin: Monika Klar, Abt.-leiterin ZFA-Referat der LZÄKB

In den nächsten Wochen beginnt wieder ein neues Ausbildungsjahr. Damit kommen neue Schüler in die Zahnarztpraxen, um den anspruchsvollen Ausbildungsberuf der „Zahnmedizinischen Fachangestellten“ zu erlernen.

Aus den langjährigen Erfahrungen des Referates möchten wir den ausbildenden Zahnärzten den wohl gemeinten Rat geben, die viermonatige Probezeit intensiv zu nutzen.

Vier Monate Probezeit gut nutzen

Die nachstehende Checkliste soll die Entscheidung erleichtern, ob sich die Auszubildenden für den gewählten Beruf eignen oder ob man sich innerhalb der Probezeit trennen sollte. Treten vor Ablauf der Probezeit Zweifel über die Fortführung des Ausbildungsverhältnisses über die Probezeit hinaus auf, ist unbedingt ein klärendes Gespräch, bei Minderjährigen unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten, anzuraten.

Nach Ablauf der Probezeit ist es fast unmöglich, ein bestehendes Ausbildungsverhältnis zu kündigen. Es bleibt dann nur die Lösung im gegenseitigen Einvernehmen. Gern sind Ihnen die Mitarbeiterinnen der Landeszahnärztekammer bei der Beratung dazu behilflich: Monika Klar, Tel. 0355/3 81 48-12,

sowie Jacqueline Blasseck, Tel. 0355/3 81 48-13.


Ausbildungsberater stehen bereit

Darüber hinaus stehen Ihnen die regionalen Ausbildungsberater an ihren Sprechtagen (siehe Seite 1 dieses Rundschreibens) mit Rat und Tat zu Fragen oder Problemen rund um die Berufsausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten zur Verfügung.

Sprechen Sie vor der endgültigen Entscheidung über einen Weiterverbleib der Auszubildenden in Ihrer Praxis auch mit Ihren Teammitgliedern. Erfahrungsgemäß können diese die Auszubildenden sehr gut einschätzen und Ihnen bei Ihrer Entscheidung über die Probezeit hinaus eine große Hilfe sein.

Checkliste zur Probezeit


- Eignet sich die Auszubildende für den Beruf?
- Ist die notwendige Ausbildungsreife vorhanden?

- Arbeitet sie* sorgfältig und zuverlässig?
- Ist sie pünktlich, umsichtig und rücksichtsvoll?
- Ist sie interessiert, kritikfähig und ehrlich?
- Wie geht sie mit Konflikten um?
- Kann sie sich in die betriebliche Hierarchie einordnen?
- Befolgt sie die Anweisungen der Ausbildenden?
- Denkt sie selbständig mit?
- Kann sie Sachverhalte verstehen, behalten; wird gegebenenfalls hinterfragt?
- Zeigt sie Lernbereitschaft und Eigeninitiative?
- Kommt sie gut mit den Mitarbeitern zurecht?
- Wie ist der Umgang mit den Patienten?
- Wird genügend Wert auf die persönliche Hygiene gelegt?
- Wie ist das Verhältnis zum Ausbilder und gegebenenfalls zu anderen Auszubildenden?
- Wird die Berufsschule regelmäßig und ohne Verspätung besucht?
- Wird das Berichtsheft ordnungsgemäß geführt und vorgelegt? 

* immer w/m

Neue Urteile in der GOZ-Urteiledatenbank

In dieser Datenbank finden Sie Urteile mit Bezug zu der seit dem 1. Januar 2012 geltenden Gebührenordnung für Zahnärzte. Sie wird kontinuierlich um neu in Kraft getretene Urteile ergänzt. Unter dem Link www.bzaek.de/fuer-zahnaerzte/urteiledatenbank-goz.html finden Sie diese im Volltext. Die BZÄK nimmt jederzeit auch Urteile oder

Beschlüsse mit Bezug zur Gebührenordnung für Zahnärzte entgegen, geht den Hinweisen nach und nimmt diese dann in die Datenbank auf. Sie finden unter dem Link: www.bzaek.de/fuer-zahnaerzte/urteiledatenbank-goz/urteil-einreichen.html die entsprechenden Informationen. 

Haftung von Angestellten untereinander

Autor: Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg


Es kommt immer wieder vor, dass sich Mitarbeiter in Zahnarztpraxen (angestellte Zahnärzte, ZFAs, Lehrlinge) untereinander schädigen, in dem beispielsweise der angestellte Zahnarzt die ZFA mit dem Skalpell oder einem Bohrer verletzt. Wenn es keine großen Schmerzen und keine bleibenden Folgen gibt, wird das meist auf sich beruhen. Der Geschädigte stellt also keine Ansprüche, da man sich ja gut versteht.

Anders sieht es aus, wenn es um bleibende oder schwerere Schäden geht, beispielsweise um Narben oder Infektionen. Dann wird der Geschädigte Ansprüche gegen den Schädiger geltend machen. So etwas ist natürlich dem Betriebsklima sehr abträglich. Um Rechtsstreite unter Arbeitnehmern möglichst zu vermeiden, hat der Gesetzgeber in § 105 SGB VII einen Haftungsausschluss geschaffen. Danach haften "Personen, die durch eine betriebliche Tätigkeit einen Versicherungsfall von Versicherten desselben Betriebes verursachen", nur, wenn sie vorsätzlich handeln. Stattdessen haftet die gesetzliche Unfallversicherung nach §§ 26 ff. SGB VII.

Allerdings muss man wie so oft den Gesetzestext genau lesen: Die zitierte Regelung gilt nur,

wenn die Schädigung "durch eine betriebliche Tätigkeit" erfolgt. Dazu reicht es nicht, dass sie im Betrieb, also in der Zahnarztpraxis, erfolgt. So sind zum Beispiel Schädigungen in der Mittagspause grundsätzlich nicht erfasst.

Das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein hatte jetzt einen Grenzfall zu entscheiden (Az. 1 Sa 247/15): Der Fahrer eines Gabelstaplers wollte im Rahmen seiner Arbeit einen Kollegen aus Spaß in die Brust zwicken und fuhr dazu dicht an ihn heran. Dabei fuhr er ihm über den Fuß, was zu Knochenbrüchen führte. Das Gericht entschied, dass es sich dabei nicht um eine betriebliche Tätigkeit gehandelt habe; vielmehr geschah dies nur "anlässlich" einer betrieblichen Tätigkeit – schließlich war dem Gabelstaplerfahrer ja von seinem Chef aufgetragen worden, mit dem Gabelstapler Waren zu transportieren und nicht seinen Kollegen in die Brust zu zwicken. Deshalb musste der Gabelstaplerfahrer dem geschädigten Arbeitskollegen ein Schmerzensgeld zahlen.

Jeder Angestellte sollte demnach überprüfen, ob er ausreichend haftpflichtversichert ist und die Versicherung auch solche Unfälle im Betrieb erfasst, die nur "anlässlich" seiner Berufstätigkeit passieren. 

Fortbildung: "Zahnmedizin barriere- ärmer"



Aßmannshauer Straße 4-6 • 14197 Berlin

Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 41489-67

E-Mail: info@pfaff-berlin.de

Internet: www.pfaff-berlin.de

Kursangebot des Pfaff-Institutes im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB)

Am 16. September wird in Berlin am Philipp-Pfaff-Institut die 2. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB) in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) stattfinden. Ziel der Veranstaltung mit dem Thema "Zahnmedizin barriereärmer" unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Schulte (1. Vorsitzender AG ZMB) ist, Kollegen für den Umgang mit Patienten mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf zu sensibilisieren und praktische Tipps zum Abbau von Barrieren im Praxisalltag zu vermitteln.

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lebten zum Jahresende 2015 rund 7,6 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland, was 9,3 Prozent der gesamten

Bevölkerung in Deutschland entspricht. Liegen auch Beeinträchtigungen der Mundhygienefähigkeit und/oder der Kooperationsfähigkeit bei der zahnärztlichen Behandlung vor, sind diese Behinderungen zahnärztlich relevant. Gesetzliche Regelungen im Rahmen des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes bieten die Chance, die Zahn- und Mundgesundheit dieser Patienten zu verbessern. Um dieser Herausforderung im Praxisteam gerecht zu werden, ist umfangreiches Wissen über die besonderen zahnmedizinischen Belange der Zielgruppe erforderlich.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Themen wie der Einsatz der Leichten Sprache, Besonderheiten der prothetischen Behandlung und der Einsatz von Hypnose bei Patienten mit geistiger Behinderung. Weitere Vorträge widmen sich den Möglichkeiten der KFO-Behandlung

Update Spezial 2017: Zahnmedizin barriereärmer

Kursnummer 6089.0

Referenten: Dr. med. dent. Guido Elsässer, Dr. med. dent. Gisela Goedicke-Padligur, Dr. med. Imke Kaschke (MPH), Prof. Dr. med. dent. Ekaterini Patschos, Uwe Rudol, Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Schulte, Dipl.-Sportwiss. Sandra Ziller

Termin: Samstag 16. September • 9:00 bis 17:00 Uhr

Punkte: 8

Kursgebühr: 175,00 Euro

Weitere Informationen telefonisch unter 030 414725-0;

Anmeldung möglich unter www.pfaff-berlin.de/ppi/6089.0



und dem Abbau von abrechnungstechnischen Barrieren in der vertragszahnärztlichen Praxis bei der genannten Patientengruppe. Darüber hinaus gibt es Tipps zur individuellen Mundgesundheitsberatung für Patienten mit Behinderung, die die Umsetzung des zahnmedizinischen Präventionsmanagements entsprechend des erwarteten § 22a SGB V ab dem kommenden Jahr erleichtern sollen. Kurzvorträge und Fallpräsentationen runden die Tagesveranstaltung ab.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden unter dem Thema "Zahnmedizin barrierefrei? – Was wird für Menschen mit zahnmedizinisch relevanter Behinderung nach der Umsetzung

des § 22a SGB V darüber hinaus benötigt?" aktuelle Fragen und Probleme der zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung im Praxisalltag beleuchtet.

"Die Besucher dieser Tagung werden viele kompetente Hinweise zur Verbesserung der zahnärztlichen Betreuung von Patienten mit Behinderung erhalten", so der 1. Vorsitzende der AG ZMB, Prof. Dr. Andreas Schulte. Der Vorstand der AG ZMB bedankt sich für die professionelle Unterstützung des Philipp-Pfaff-Instituts bei der Organisation seiner 2. Jahrestagung und freut sich darauf, dort viele interessierte Teilnehmer begrüßen zu können.



Hintergrund:

Die Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB) hat das Ziel, die zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Menschen mit besonderem Unterstützungs- und Behandlungsbedarf im Sinne der "Special Care Dentistry" in Wissenschaft, Forschung und klinischem Alltag zu fördern und das Verantwortungsbewusstsein der Zahnärzteschaft für die besonderen Belange dieser Patientengruppe zu schärfen. Damit soll eine adäquate zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf erreicht werden und unter besonderer Berücksichtigung von präventiven Maßnahmen die Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung ein hohes Niveau erreichen.



Zahnärztetag zum Thema "Ästhetik"

[BA] Mit diesem Juli-Rundschreiben erhalten Sie wie in den Jahren zuvor das erste Exemplar des Faltblattes zum "Brandenburgischen Zahnärztetag". Die 27. Auflage wird sich hauptsächlich mit ästhetischen Aspekten der Zahnmedizin beschäftigen. Dazu konnte als Organisator die LZÄKB als wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Sebastian Paris aus Berlin gewinnen.

Das Faltblatt bietet Ihnen einen Überblick über das geplante "Wissenschaftliche Programm für Zahnärzte", das "Programm für Zahnmedizinische Fachangestellte" sowie das Rahmenprogramm einschließlich Gesellschaftsabend. Sie finden zudem eine erste Übersicht über die kommenden Aussteller der Dentalausstellung.

Als Highlight möchten wir Sie besonders auf den Festvortrag neugierig machen: der aus Antenne Brandenburg inzwischen berühmte Prof. Jürgen Udolph, Berlin, wird über Herkunft und Bedeutung von Familiennamen sprechen.


Anmeldungen sind auch unter: www.lzkb.de möglich.



Kameras im Wartezimmer tabu

[BA] Eine brandenburgische Zahnärztin darf ihre Patienten nicht mit Videokameras überwachen. Das entschied im Mai dieses Jahres das Oberverwaltungsgericht (OVG) Berlin-Brandenburg. Damit bestätigte das OVG eine Anordnung der Landesdatenschutzbeauftragten Dagmar Hartge, nach der Videoüberwachung oder Kameras in Wartezimmern und öffentlichen Bereichen von Arztpraxen nichts zu suchen haben. Zahnärzte und Ärzte sollten

verzichten, ihre Patienten einer unverhältnismäßigen Videoüberwachung auszusetzen (12 B 7.16 vom 6. April).

Auch mit Hilfe anderer Maßnahmen könnten unter anderem lokal betäubte Risikopatienten überwacht und Straftaten kontrolliert werden. Dafür solle Praxispersonal eingesetzt werden. Die klagende Zahnärztin hat gegen das OVG-Urteil Revision eingelegt. 

Sportlich in den Spätsommer

Zahnärzte und Praxismitarbeiter beteiligen sich am Cottbuser DAK-Firmenlauf


[BA] Die Landes Zahnärztekammer Brandenburg beteiligt sich in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit Zahnärzten und Praxismitarbeitern am Cottbuser Firmenlauf. Die Veranstaltung am 7. September ist eine gute Gelegenheit, auf den Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung, den viele brandenburgische Zahnärzte aktiv unterstützen, aufmerksam zu machen. Mehrere Zahnärzte und Praxismitarbeiter haben ihren Start bereits zugesagt, weitere Teilnehmer sind natürlich herzlich willkommen – auch im Team der Kammer. Beim Cottbuser Firmenlauf geht es nicht um sportliche Höchstleistungen; viel mehr zählt der Gedanke "Dabei sein ist alles".

Teamgefühl stärken

Der Firmenlauf soll als "Sprungbrett" für eine sportliche Betätigung der Mitarbeiter dienen, zudem werden durch ein gemeinsames Erleb-

nis das Teamgefühl gestärkt und die Motivation des Personals gesteigert. Das Wichtigste bleibt der große Spaßfaktor bei einem tollen Ereignis. Da die Distanz überschaubare fünf Kilometer lang ist, brauchen die Teilnehmer keine Hochleistungssportler zu sein, um die Strecke zu meistern. Der DAK-Firmenlauf beginnt am 7. September am frühen Abend um 18 Uhr, weshalb für alle die Möglichkeit besteht, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit daran teilzunehmen.

Die Laufstrecke führt durch den Cottbuser Spreeauenpark entlang der Spree vorbei am Tierpark und wieder zurück zum Spreeauenpark. Läufer und Walker können teilnehmen. Anschließend gibt es eine stimmungsvolle After-Run-Party.

Anmeldungen bitte direkt bei der LZÄKB an Lars Hartfelder per E-Mail: lhartfelder@lzkb.de oder telefonisch unter 03 55/3 81 48-18. 



Fortbildung online buchen

Unter www.lzkb.de finden Sie rechts unter Servicedienste den Bereich Fortbildung, in dem Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

- * ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
- * ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
- * ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Fitnessclub: Fit werden – gesund bleiben

Autor: Dr. Wolfgang Reuter, Gesundheitsexperte der DKV Deutsche Krankenversicherung

Fast zehn Millionen Deutsche sind Mitglied in einem Fitnessclub – Tendenz steigend. Doch welches Fitnessangebot ist für wen geeignet? Und worauf sollten sowohl Neulinge als auch langjährige Studiomitglieder achten?

Nicht jedes Fitnessstudio ist für jeden gleichermaßen geeignet. Vor der Entscheidung sollten Interessierte ein paar Dinge prüfen und sich über ihre Vorlieben klar werden. Zunächst ist es wichtig, auf die **Lage** zu achten. Ein Fitnessstudio kann noch so attraktiv sein, liegt es ungünstig, beispielsweise weit entfernt von Wohnung und Arbeitsplatz, verfliegt die Motivation meist sehr schnell.

Weiterhin sollten sich Interessenten überlegen, ob ihnen ein reines **Gerätetraining** ausreicht oder ob sie auch an **Fitnesskursen** wie Zumba oder Step-Aerobic teilnehmen möchten. Für viele ist Sport in der Gruppe und zu mitreißender Musik eine schöne Ergänzung zum reinen Krafttraining.

Wer nach dem Sport gerne entspannt, für den darf auch ein gepflegter **Wellnessbereich** nicht fehlen. Andere wiederum legen Wert auf eine **Ernährungsberatung**. Vor allem für Fitness-Neulinge empfiehlt es sich, auf eine professionelle Betreuung zu achten. Unser Tipp: Vorab ein Probetraining absolvieren. Nur so können sich Einsteiger ein Bild davon machen,

wie umfangreich die Betreuung ist und ob sie sich damit wohlfühlen. Gleichzeitig bekommen die Trainer ein Bild vom Fitnessstand ihrer potenziellen Kunden und können den Trainingsplan auf deren individuelle Bedürfnisse abstimmen. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, zum Beispiel einem bereits erlittenen Bandscheibenvorfall, sollten den Trainer darauf hinweisen. Sie können dann gemeinsam abklären, welches Training am besten ist.

Tipps für das richtige Training

Egal ob Anfänger oder Profi: Aufwärmen ist Pflicht für jeden Sportler. Mindestens zehn Minuten auf dem Laufband oder dem Crosstrainer bringen den Puls in Schwung und senken das Verletzungsrisiko beim anschließenden Krafttraining. Für Anfänger gilt: Genau dem Trainingsplan und den Anweisungen der Trainer folgen.

Eine **korrekte Haltung** spielt beim Krafttraining eine große Rolle. Um Verspannungen oder gar Verletzungen zu vermeiden, ist es wichtig, zunächst mit geringen Gewichten die Be-

wegungen sauber zu erlernen. Kurze, ruckartige Bewegungen und Gewichte, die in die Ursprungsposition zurücksausen, können Verletzungen zur Folge haben.

Eine Übung sollte idealerweise aus drei Einheiten zu je 15 bis 20 Wiederholungen bestehen. Erst wenn das zu leicht erscheint, ist es ratsam, das Gewicht oder das Tempo zu erhöhen.

Weiterhin ist beim Training darauf zu achten, entgegengesetzte Muskelgruppen zu beanspruchen. Wer Übungen für den Bauch macht, für den sind anschließend Übungen für den unteren Rücken empfehlenswert. Andernfalls kann es zu Fehlhaltungen kommen. Falls die eine oder andere Übung mal in Vergessenheit geraten ist: Besser nicht in Eigenregie rumprobieren, sondern lieber den Trainer um Rat zu fragen. Denn falsche Bewegungsabläufe sind oft der Grund für Schmerzen und Verletzungen. Zum Abschluss eines jeden Trainings empfiehlt sich eine Stretching-Einheit. Das entspannt die Muskulatur und verhindert, dass sich die Muskeln verkürzen. ☘

Nächste Kammerversammlung

Die nächste Kammerversammlung innerhalb der siebenten Legislaturperiode findet am:
Samstag, **dem 21. Oktober 2017,**

im Hotel Residenz am Motzener See, Töpchiner Straße 4 in 15741 Motzen statt.

Die Kammerversammlung beginnt um 10:00 Uhr und ist für Kammerangehörige gemäß der Hauptsatzung der LZÄKB öffentlich. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir Interessierte, sich bei Sabine Leipholz in der Geschäftsstelle der LZÄKB, Tel. 0355/3 81 48 21 oder per E-Mail: sleipholz@lzkb.de anzumelden. ☺

Termin für Fachzahnarztprüfung

Die Landeszahnärztekammer Brandenburg führt zweimal jährlich Fachzahnarztprüfungen auf den Gebieten

- Allgemeine Zahnheilkunde,
- Kieferorthopädie,
- Oralchirurgie und
- Öffentliches Gesundheitswesen

durch. Außerdem erteilt sie Ermächtigungen zur Weiterbildung auf diesen Gebieten. Die für die Fachzahnarztprüfung erforderlichen

Anträge und Unterlagen fordern Sie bitte direkt bei der LZÄKB ab: per Fax 03 55/3 81 48-48 oder per E-Mail: ischulz@lzkb.de.

Für die nächsten Prüfungen im laufenden Jahr sind Antrag und Unterlagen bis zum
10. September 2017

bei der LZÄKB, Postfach 10 07 22, 03007 Cottbus, schriftlich einzureichen. ☺

Veranstaltungstipps



Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e. V.** lädt zu nachfolgenden Vorlesungen ein:

- Fr., **15. September:** "Rezessionsdeckungen- vor, während oder nach kieferorthopädischer Therapie? Kieferorthopädie bei PAR-Patienten: Intrusion oder Extrusion?"; Referent: Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin
- Fr., **17. November:** "Grenzen der Invisalign-Therapie"; Referent: Dr. Dietmar Zuran, Horn

Die Vorlesungen beginnen jeweils 20 Uhr und finden im Charité Campus Benjamin Franklin ZKM (Zahnklinik Süd), Hörsaal III, Aßmannshäuserstr. 4-6, 14197 Berlin, statt. Anmeldung nicht erforderlich; 2 Pkt., für Nichtmitgl. der Gesellschaft 20,- Euro.

Die **Jahreshauptversammlung 2017 von Dentists for Africa** findet vom **3. bis 5. November** im Kolpinghotel Schweinfurt, Moritz-Fischer-Str. 3, 97421 Schweinfurt, statt. Sie erhalten Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Projekte, unter anderem durch Johanna Wiest, die nach fast einjährigem Aufenthalt vor Ort von ihren Einblicken und Erfahrungen als Projektmanagerin in Kenia berichten wird.

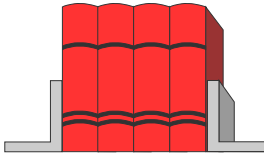
Für das zahnärztliche Projekt und für Paten und Interessenten am Patenschaftsprojekt wird am Samstag jeweils eine separate Informationsveranstaltung stattfinden. Außerdem werden wie immer die Einsatzleistenden und freiwilligen Mitarbeiter von ihren Erfahrungen und ihrer Arbeit in

Kenia berichten. Weitere Informationen zur Jahreshauptversammlung sowie zum Tagungshotel stehen Ihnen über www.dentists-for-africa.org zur Verfügung.

Der **31. DGI-Kongress** kommt vom **30. November bis 2. Dezember** nach drei Jahren zum zweiten Mal nach Düsseldorf. Das Thema: Resultate und Konsequenzen in der Implantologie. Kongresspräsident ist PD Dr. Gerhard M. Iglhaut, Memmingen. Mehr als 60 Referenten aus neun Ländern werden aktuelle Ergebnisse aus allen Teilbereichen der Implantologie beleuchten – und deren Konsequenzen für die tägliche Praxis. Das Spektrum reicht von der Diagnostik über die Planung und Chirurgie bis hin zur Prothetik.

Traditionell werden auf den Kongressen der DGI die besten Präsentationen aus Wissenschaft und Praxis sowie die beste Posterpräsentation ausgezeichnet. Nun hat der Vorstand der DGI beschlossen, die Dotierung dieser Preise deutlich anzuheben. Die Autoren der besten klinischen Studie sowie der besten experimentellen Studie erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.000 Euro. Die Autoren der besten Posterpräsentation können sich über 1.000 Euro freuen.

Das Kongressprogramm sowie weitere Informationen sind online verfügbar unter www.dgi-kongress.de. Kurzvorträge und Posterpräsentationen können **bis zum 31. August 2017** eingereicht werden: www.dginet.de/web/dgi/kongress-abstract-anmeldung. ☺



Tipps vom Büchermarkt

Die komplette Liste der Bibliothek der LZÄKB finden Sie unter:

www.lzkb.de >> Archiv. Für die Ausleihe wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Stieler, Sekretariat der LZÄKB, Tel. 03 55/3 81 48-20 oder E-Mail: ustielers@lzkb.de.

Kann das mal einer machen?

Strukturen für einen stressfreien Praxisalltag

Alexander Kaul

Quintessenz-Verlag Berlin, 1. Auflage 2017

Buch, Hardcover, 128 Seiten, 10 Abb., Best.-Nr.: 17060

ISBN 978-3-86867-359-3, 24,90 €

Die kleinen Dinge Ihres Praxisalltages werden stetig mehr und beginnen Zeit zu fressen? Der berufliche Spaß wandelt sich in Stress? Schauen Sie mal genau hin: Meist sind die Dinge, die in der Praxis Stress auslösen, diejenigen, die eigentlich nichts mit dem Beruf als Zahnarzt zu tun haben. "Kann das mal einer machen?!" steht genau dafür: unklare Verantwortungsbereiche und damit unerledigte Aufgaben. Müßige Diskussionen, Konflikte und Stress sind die Folge. Mit Struktur und klaren Regeln lassen sich Konflikte aber leicht reduzieren und die Übertragung von Verantwortung gibt Freiraum für das Wesentliche. Der Autor dieses Buches hat all das selbst erfahren und gibt seine Strategien für den Weg in eine reibungslosere Unternehmensstruktur hier gern weiter. Denn: "Der Laden muss laufen, auch wenn die Chefs abwesend sind!"

Beggies Zahnarztgeschichten

99 Tipps für eine gute Patientenaufklärung und -beratung

Gabriele Oppenberg

Quintessenz-Verlag Berlin, 1. Auflage 2015

Buch, Softcover, 112 Seiten, 36 Abb., Best.-Nr.: 16230

ISBN 978-3-86867-241-1, 19,95 €

Praxismanagement einmal anders: die Autorin schildert den Alltag in der Zahnarztpraxis aus Sicht ihrer Hündin Beggie. Mit Witz und Ironie werden Fälle und Episoden zu den Themen Patientenaufklärung, Umgang mit verschiedenen Patiententypen, Zahnersatzberatung, Service u.v.m. erfrischend unterhaltsam dargestellt. Wer neue Anregungen und eine Menge Tipps für den täglichen Praxiserfolg in der Patientenberatung sucht und gut unterhalten werden möchte, ist mit "Beggies Zahnarztgeschichten" bestens bedient. Das Buch eignet sich auch hervorragend als Urlaubslektüre, gehört aber gewiss in jede Zahnarztpraxis!

Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Beratung und Begutachtung

Dierk F. Hollo, Peter Gaidzik

Thieme Verlage; 2., vollständig überarbeitete Auflage 2014

416 S., 5 Abb., gebunden (FH); ISBN: 9783131600226

39,99 €

Dieses Buch – eine Auszugsausgabe – bietet ansprechend aufbereitetes, sehr verständliches, gesichertes fundiertes und umfassendes Wissen über die Bereiche:

- Arzt und Recht
- systematische Darstellung der zentralen Rechtsbegriffe mit ihren spezifischen Bedeutungen in den einzelnen Rechtsgebieten

- rechtliche Grundlagen des Sozial-, Zivil-, Verfahrens- und Strafrechts
- Grundlagen der sozialrechtlichen Kausalitätslehre und der zivilrechtlichen Adäquanztheorie
- Rechtstellung des Gutachters
- Grundlagen der ärztlichen Haftung und der Haftung des Arztes als Gutachter
- Kompetenz und Sicherheit bei der Erstellung von Gutachten
- unabhängige, verlässliche und praktisch anwendbare Handlungsanleitungen zur Begutachtung in einzelnen Rechtsgebieten entsprechend den aktuellen Anforderungen der Qualitätssicherung.

Gesund beginnt im Mund

Warum Zähneknirschen zu Rückenschmerzen führt und Lachen den Blutdruck reguliert

Dr. Hubertus von Treuenfels

Knauer MensSana HC Verlag

240 S., 18,00 €, ISBN 978-3-426-65800-0

Der europaweit renommierte Zahnarzt Dr. med. dent. Hubertus von Treuenfels legt den ersten Gesundheits-Ratgeber über das faszinierende und weitgehend unbekanntes Wechselspiel von Mund, Körper und Seele vor. Er lädt uns ein auf eine spannende Reise in das Schlüsselorgan Mund, liefert anschauliche Erklärungen und schildert verblüffende Fallbeispiele rund ums Thema Zähne und Mundhygiene aus seiner jahrzehntelangen Praxisarbeit. Damit gibt Hubertus von Treuenfels konkrete Hilfe zur Selbsthilfe und ein Werkzeug, um einen großen Teil seiner Gesundheitsfürsorge und Heilung selbst in die Hand zu nehmen – ein Buch vielleicht für den Wartebereich.

Zahnärzte sind auch Menschen

Quintessenz Verlag Berlin, 1. Auflage 2015

Buch, Softcover, 120 Seiten, 22 Abb., Best.-Nr.: 17770

ISBN 978-3-86867-308-1

"Was sind das überhaupt - Zahnärzte?" "Was machen sie mit unseren Zähnen und warum?" – Dieses Buch nimmt Sie mit in die aufregende Welt der Zahnmedizin. Auf kurzezeitige und gleichermaßen informative Art erfahren Sie, wie die alten Babylonier ihre Zähne gepflegt haben, wie schmerzfreies "Bohren" funktioniert, aber auch, warum die Zahnpflege heute so viel besser ist. Mit einer bunten Mischung an Themen rund um den Zahnarztbesuch gibt das Buch Antworten auf Fragen, die Patienten schon immer mal stellen wollten. Und sie werden sehen: Zahnärzte sind auch nur Menschen.

Anmerkung des Verlags: Wir empfehlen den Zahnarztpraxen, das Miniatur-Buch an ihre Patienten weiterzugeben. In jedem Miniatur-Buch ist eine selbstklebende Einsteckhülle für die Visitenkarte beigelegt.

Job- und Praxisbörse



Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter:

www.lzkb.de >> **Job- und Praxisbörse** (rechts unter "Servicedienste").

Stellenangebote

... für Zahnärzte

Nettes Praxisteam sucht zur Verstärkung einen ang. ZA/ZÄ o. AB-Assistentin/en mit mind. 1 Jahr BE für moderne, qualitäts- und serviceorientierte Praxis in **Wildau**. Bewerbung an: info@zahnarzt-wildau.com

[A-Z 08/17]

Alteingesessene Familienpraxis in **PM** bietet Ass.-stelle oder Stelle als ang. ZÄ/ZA für 20-40 Std. Wir behandeln in unserer Praxis fachübergreifend alle Pat. von 0 bis 100 mit modernsten Behandl.-methoden. www.zahnaerzte-hueller.de

[A-Z 31/17]

Wir sind eine junge, dynamische und besonders freundliche Praxis in **Potsdam-Bornstedt**. Wir suchen als Verstärkung für unsere Praxis eine ZÄ/ZA. Alles weitere unter: www.zahnarztpraxis-krongut.de

[A-Z 32/17]

Angest. ZÄ/ZA für längerf. Zusammenarbeit ab 09/2017 in Vollzeit zur Verstärkung - evtl. auch zur späteren Praxisübernahme - gesucht. Informationen zur Praxis über: www.zahnarztpraxis-leonhard.de

[A-Z 33/17]

Moderne ZAP in **Cottbus** sucht ab August oder sofort junge(n), motivierte(n), freundliche(n) Assistentin/en zur Entlastung. Spätere Übernahme nicht ausgeschlossen. Tel.: 0152 591 39 436, zahnarztpraxiscottbus@gmail.com

[A-Z- 34/17]

Oralchirurg. Praxis in **Fürstenwalde** sucht ab 09/17 oder später selbstst. arbeitenden Oralchirurg (w/m) in Vollzeit (mind. 30 h). Interesse? info@praxis-fuer-oralchirurgie.de

[A-Z 35/17]

Oralchirurg. Praxis in **Fürstenwalde** sucht ab 09/17 ZÄ/ZA in Vollzeit (mind. 30 h). Eine mind. 2-jährige (chirurgische) BE ist erforderlich. Interesse? Ich freue mich auf Ihre Antwort: info@praxis-fuer-oralchirurgie.de

[A-Z 36/17]

Philipp-Pfaff-Institut Berlin sucht zum nächstmögl. Zeitp. engag. ZÄ/ZA (mind. 2 J. BE) mit Schwerp. Prophyl. und Parod. in TZ od. VZ. Bewerbungen bitte an: Philipp-Pfaff-Institut, z. Hd. Frau Höhme Aßmannshäuser Str. 4-6 14197 Berlin.

[A-Z 38/17]

Freundl. und engag. Team in **Templin** sucht ab 01.09.2017 zur Unterstützung angestellte/n ZÄ/ZA oder Ausbildungsassistentin/en. VZ/TZ möglich. Tel.: 03987/6216, E-Mail: dipl.stom.heuer@t-online.de

[A-Z 39/17]

Ausbildungs-/ oder Entlastungsassistenten/-in für längerfristige Zusammenarbeit gesucht. ZAP Schwierzy und Dr. Zorn, Fichteplatz 1, 15344 Strausberg, Tel. 0 33 41/31 10 75, bewerbungsservice@strausberg.net

[A-Z 40/17]

Der Landkreis **Uckermark** sucht mit Wirkung vom 01.01.2018 einen Sachgebietsleiter (w/m) Zahnärztlicher Dienst im Gesundheits- und Veterinäramt. Nähere Informationen finden Sie unter www.uckermark.de/karriere/st

[A-Z 41/17]

Angebote für Praxismitarbeiter und Ausbildungsplätze zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Vertretung

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/ 6 08 55 56.

[V 01/17]

ZA, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 0171/41060 13; dentalsolutions@gmx.de

[V 02/17]

Erf. freundl. ZÄ entlastet Sie im Urlaub, bei Krankheit oder Weiterb., in **Potsdam oder Berlin**. Ich freue mich über Ihr Interesse unter 0173/6 08 65 21; nicole@ubu.de

[V 03/17]

Qualitätsbewusster und loyaler Kollege mit 23 Jahren BE (Curriculum Implantologie, vertretungserfahren), übernimmt gern Ihre Vertretung vorzugsweise längerfristig in Vollzeit. Tel. 01 76/96 26 46 77.

[V 06/17]

Erf. ZÄ (ganzheitl. ZHK) mit guten EDV- und Abr.-kenntn. sucht Stelle (bundesweit) als Vertretung, auch langfr. Tel.: 0176/67673533.

[V 07/17]

ZA mit über 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frankf., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. jurazahn@t-online.de [V 08/17]

ZÄ sucht ab sofort eine Vertretungsstelle als Kranken- oder Schwangerschaftsvertretung, auch wochenweise. E-Mail: Vertretung2015@outlook.de

[V 09/17]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

30j. promov. ZÄ (5 J BE) sucht Stelle als ang. ZÄ mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie zum 01.04.2018 in **Potsdam und Umgebung**. Endocurriculum 2015 und ab August auch DVT-Schein vorhanden. Tel.: 04 21/244 24 722,

[G-Z 09/17]

Zahnarzt mit 4 Jahren BEg (2 Jahre allgemein-zahnärztlich, 2 Jahre KFO, Deutsches Examen, promoviert) sucht eine Stelle für Freitag und eventuell Samstag. Tel.: 01 52/17 71 44 74.

[G-Z 10/17]

Dt. ZÄ, (Ex. 08 in Ancona) sucht ab 01.09.2017 (**Brandenburg, Potsdam**) VZ-Job im Bereich kl. Chirurgie, Kons, Endo.; langj. Erf. bei Behandl. von Kindern und Erw. mit Behinderung. Dt. Berufsank. vorhand. E-Mail: ricatdaberlin@yahoo.it

[G-Z 11/17]

... von Praxismitarbeitern

ZFA/ZMV sucht in **Königs Wusterhausen** eine Arbeitsstelle im Bereich der Assistenz, gerne aber auch in der Verwaltung. Ende Juni eine berufsbegleitende Fortbildung für Abrechnung und Praxismanagement für ZAP abgeschlossen. Tel. 01 70/2 42 11 29.

[G-P 12/17]

Flexibel einsetzbare ZFA sucht nach Elternzeit 02/2018 neue Herausforderung im Bereich MOL/Rand Berlin. Grybowskimichelle@yahoo.de

[G-P 13/17]

Junge motiv., kompet., zuverläss., freundl. und fortb.-orient. Prophylaxefee sucht ab 10/2017 eine tolle Praxis für 30-35 Std. in **Brandenburg an der Havel, PM und nähere Umgebung**. jenablue51@gmail.com [G-P 15/17]

... von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

... immer aktuell unter www.lzkb.de



Praxisabgaben

ZAP im Ärztehaus in **Brandenburg a.d. Havel** ab 2018 abzugeben. Zentrale Lage, verkehrsgünstig, 2 BHZ, digitales OPG, Parkplätze, Lift, freundl., motiviertes Team, Übergangsvarianten möglich. E-Mail: zahnarztpraxis-brandenburg@t-online.de. [PA 02/17]

Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab Ende 2017 oder nach Vereinbarung aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, 3. BHZ möglich, ca. 200 Quadratmeter, zentrale Lage, digit. Rö., Eigenlabor, Parkmögl. vorhanden. Tel.: 0152/27 50 76 25. [PA 03/17]

ZAP im **westlichen Berliner Umland**, 20 km zur Stadtgrenze, ab Mitte 2017 zu verkaufen. 2 BHZ, 1 PZR-Raum (neuwertig), qualifizierte Mitarbeiterinnen und vernetzte Praxisräume. Zeitliche begrenzte Zusammenarbeit bzw. Einarbeitung sind möglich. zahnpraxis@freenet.de. [PA 05/17]

ZAP im Ärztehaus in **Prenzlau**, Allg. ZHK, zum 01.01.2017 abzugeben. Aufzug, zentrale Lage, Parkmöglichkeit, ca. 120 qm, 2 BHZ, Empfangsbereich mit WZ, Aufenthaltsraum, Steriraum, Gäste- und Personal-WC. Tel. 01 73/9 58 57 24. [PA 06/17]

Langjährig etablierte, stabile ZAP in **Zossen** aus Altersgründen ab 2017 abzugeben. 133 qm Nutzfläche, 2 BHZ, erweiterbar. Zossen liegt im südl. Randgebiet von Berlin, ca. 35 km bis Berlin-Zentrum. Gute Infrastruktur. E-Mail: wolfgang.viets@arcor.de. [PA 10/17]

Zahnarztpraxis in **Pritzwalk** aus Altersgründen auch mit Wohn- und Geschäftshaus abzugeben. Weitere Infos unter: www.immobilien-w-wittstock.de. [PA 12/17]

Möchte aus gesundh. Gründen ab sofort meine seit 1995 etabl. ZAP am **nördl. Berliner Stadtrand** m. 2 BHZ, einer neuen KaVo E70 im 1.OG eines W+G Hauses m. treuen Patientenstamm abgeben. Erweiterung mgl., Tel. 01 71/9 55 19 14. [PA 13/17]

Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP – auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundheitl. Gründen abzugeben; 95 qm; 1 eingericht. + 1 vorinstalliertes BHZ, Parterre. Tel.: 03 38 75/30 579. [PA 14/17]

Umsatzstabile ZAP im südl. **Berliner Randgebiet** (Kleinstadt) in bester zentraler Lage, 3 BHZ, 112 qm aus familiären Gründen sofort abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14. [PA 15/17]

Su. f. m. langj. etabl. ZAP, 2 BHZ, dig. Rö. m. konst. hohen Umsätzen im **nördl. Berliner S-Bahn-Bereich**, rd. 600 Sch. p. Qu. ab Okt. 2017 o. Jan. 2018 engag. Nachfolger(in). Erweiterung b. Bedarf mgl. Tel: 01 71/95 51 914. [PA 17/17]

Umsatzstabile, mod., fortb.-orient., Praxis altershalber ab sofort abzugeben. 3 BHZ, Eigenlabor mit Cerec MC-XL, OPG vorhanden, behindertengerecht. Lage: **80 km von Berlin, Dresden entf.**; Einarbeitung erwünscht. E-Mail: sap@zap-pohl.de. [PA 19/17]

Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel.: 0 38 77/7 37 80, zap.schimko@t-online.de. [PA 21/17]

Lukrative, helle schöne Einzelpraxis, **OSL**, ab sofort abzugeben. 2 BHZ, barrierefrei, Miete günstig, gut ausgebildetes Team, verkehrsgünstige Lage, Ärztehaus. zpraxis@gmx.de. [PA 22/17]

Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab sofort abzugeben. 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vorhanden. Eine gleitende Übernahme ist möglich. Kontakt über E-Mail: wibafo@gmx.de. [PA 23/17]

Mod. ZAP im Ärztehaus in **Cottbus** zu verkaufen: 2 BHZ, Steriraum, gr. Wartebereich, Aufenthaltsraum/Büro und gr. Lagerraum; 3. Etage mit Fahrstuhl, kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Tür. Tel.: 01 52/017 95 790. [PA 24/17]

ZAP nordöstlich von Berlin (**BAR**), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab sofort abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 0 33 34/42 582. [PA 25/17]

Sehr gut gehende Landpraxis (**LOS**) mit 2.000 qm Grundstück (Wohnung 1. OG, Praxis EG) aus Altersgründen abzugeben. 2 BZ, digitales Rö. Preis: Verhandlungssache. Tel.: 0 33 60 93/76 04. moezahn@t-online.de. [PA 28/17]

Aus gesundheitlichen Gründen ab sofort (spätestens Ende 2017) seit 1992 etabl. ZAP in Kleinstadt (**ca. 50 km nördlich von Berlin an B96**), 2 BHZ, 96,4 qm, 1. OG eines W-G-Hauses, treuer Pat.-stamm, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, günstig abzugeben. Tel.: 03 30 93/38 190. [PA 29/17]

Etabl. ZAP mit solidem Pat.-stamm in **Brandenburg a.d. Havel**, Innenstadt mit Parkplätzen ab 2017/18 zu verkaufen (auf Wunsch mit Immobilie). 160 qm, 3 BHZ, 1 Prophyl.-Zimmer, OPG, Praxislabor, qualif. Mitarbeiter. zahnpraxis@email.de. [PA 30/17]

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Internetseite für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.



ZAP in **Forst (SPN)**, 2 BHZ, kl. Labor, dig. Rö, behindertengerecht, freundl. und motiviertes Team, Parkplätze vorhanden – Abgabe sofort möglich. Tel.: 01 72/3 74 83 88. [PA 31/17]

ZAP, **ca. 10 km südlich von Berliner Stadtgrenze**, aus Altersgründen zu verkaufen. 2 BHZ, sep. Rezeption, heller großer Wartebereich, Röntgen-, Steri- und Sozialraum, Patienten- und Personal-WC. 112 qm, frdl. motiv. Team, zentrale Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, kostenfreie Parkmöglichkeit. Tel.: 0176/721 58 222. [PA 32/17]

Kleine gut etablierte Zahnarztpraxis in kleiner Lausitzer Stadt (**SPN**) ab Anfang 2018 aus Altersgründen günstig abzugeben – Selbstständigkeit ohne Risiko –; 2 BHZ, digit. Rö, barrierefrei, Parkmöglichkeiten am Haus. E-Mail: praxis2018gh@web.de. [PA 36/17]

Gut etablierte ZAP in **Seelow** (Kreisstadt MOL) mit 4 BHZ in zentraler Stadtlage seit 50 Jahren im Haus bestehende zahnärztl. Einrichtung abzugeben, Ende 2019 oder nach Vereinbarung. E-Mail: diddi88@gmx.net, Tel.: 01 52/25 97 61 76. [PA 37/17]

Nördliches Brandenburg: Moderne, gut etablierte Einzelpraxis (seit 1935) in zentraler Ortslage, Erdgeschoss einer Villa, baldmöglichst abzugeben. 144 qm, 7 Räume, davon 2 BHZ, Erweiterung möglich. Empfehlenswert Implantologie, da konkurrenzlos in einem Umkreis von 60 km! Bahnhof und Busstation in Rufweite. Tel. 01 74/8 35 74 50 (Fotos siehe Praxisbörse der LZÄKB). [PA 38/17]

Praxis/Sozietät gesucht

Praxis zur Übernahme im südlichen Brandenburg gesucht. Gern im **EE- und OSL-**Landkreis (bevorzugt Raum Senftenberg und Großräschen). Übernahme sofort oder später, gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: praxisuche-brandenburg@web.de. [PG 20/17]

ZA mit 4 J. BE sucht Praxis im Raum **südöstl. von Berlin** mit mind. 3 BHZ (inkl. 1 Prophylaxezimmer) zur Übernahme ab 01/2018, gerne auch mit Übergangszeit ab 01.10.2017. zapraxisgesucht@gmx-topmail.de. [PG 22/17]

Wir suchen im **östlichen Umland von Berlin** eine Praxis zur Übernahme 2017/18 für 2 Behandler mit 4 BHZ, gerne mit Eigenlabor. Schwerpunkte sind: Kiefergelenksbehandlung, Prothetik, Erwachsenen-Kieferorthopä-

die für Bisshebung und Funktionsstörungsbehandlung, Implantologie, Endodontie, Kinderbehandlung. ZahnarztPraxisuche@outlook.de. [PG 23/17]

ZÄ mit langjähriger Berufserfahrung sucht Praxis im Raum **Oranienburg/Hennigsdorf** zur Übernahme in 2017/2018. Ich freue mich über Ihre Rückmeldung und sichere Ihnen absolute Diskretion zu! za-praxis2017@web.de. [PG 24/17]

ZÄ und ZA suchen Ende 2017 bzw. 2018 ausbaufähige Praxis mit mind. 3, besser 4 BHZ in **Brandenburg** & Berlin. Praxislabor wäre von Vorteil. Die Praxis sollte Raum & Patientenvolumen für 2 Behandler bieten. praxisuchebb@mail.com. [PG 25/17]

Angebot/Gesuch Praxisgeräte

... derzeit 11 Angebote, immer aktuell unter: www.lzkb.de c

ANZEIGE

Bitte ausschneiden, nicht wegwerfen!

Praxisabgabe – (k)ein Problem (!)?

Probleme bei einer **geplanten Praxisabgabe** vermeiden Sie, wenn das Prozedere (Wertermittlung, Suche bzw. Selektion des Übernehmers, Einarbeitung ...) rechtzeitig begonnen wird.

Nehmen Sie **ca. zwei Jahre vor Ihrem Wunschtermin** Kontakt mit uns auf. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor und Sie entscheiden, welche Leistungen wir erbringen sollen.

Praxiswertermittlungen bieten wir zum Festpreis!


Gründe für eine Praxisabgabe sind:

- **planmäßige Abgabe aus Altersgründen**
- **schwere Krankheit oder Todesfall**
- **Ehescheidung**
- **Kooperation mehrerer Kollegen**
- **Testamentserstellung**

Neu: Hilfe bei Praxisauflösungen bzw. Aufkauf des kompletten Inventars!

Heilberufe-Service & Sachverständigenbüro
Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Dünenweg 12
03149 Forst

Tel. (03562) 990 74
 Fax (03562) 660 683
 E-Mail: Wolfgang-Stein@t-online.de



Ja,

ich nehme Ihr Angebot an!

Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Gesprächstermin mit mir.

Ich interessiere mich auch für folgende Themen:

.....

.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fachrichtung

Bitte Absenden oder Faxen!

Freie Kursplätze der dezentralen Fortbildung

Anmeldungen und Auskünfte über die LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus,
Margit Harms ☎ (03 55) 3 81 48-25 von 9:00 bis 14:00 Uhr, Fax 3 81 48-48, E-Mail: mharms@lzkb.de

Cottbus

Das Für und Wider der Vollkeramik – aktueller Stand für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Peter Pospiech	Mi. 06. September 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 205,-€ p.P.
Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA für das Team Referent: Ulrich Kuhnt	Mi., 20. September 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 115,- € p.P.
Aufsuchende zahnärztliche Betreuung- Warum - Wie -Womit? für das Team Referentin: Dr. med. Kerstin Finger Nicht erst seit Veröffentlichung der "DMS V" ist klar, vor welchen Herausforderungen die Zahnheilkunde in den kommenden Jahren steht. Die demografische Entwicklung bringt es mit sich, dass Patienten im Durchschnitt immer älter werden. Der Anteil derjenigen, die pflegebedürftig und zunehmend immobil sind, wird deutlich steigen. Am Versorgungsauftrag gerade auch für diesen Personenkreis geht nichts vorbei. Im Kurs werden Versorgungskonzepte - sowohl für die aufsuchende Betreuung in Pflegeeinrichtungen als auch für die Behandlung in der Häuslichkeit - vorgestellt und diskutiert. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Einhaltung diverser Rechtsvorschriften wie dem Betreuungsrecht und den Richtlinien des MPG gelegt. Darüber hinaus werden Fragen der möglichen Organisation und Ausstattung besprochen. Ziel ist es, ein Konzept zu diskutieren, welches nicht nur den aktuellen Stand der zahnmedizinischen Versorgung abbildet, sondern auch dem ganzen Praxisteam die Freude an der aufsuchenden Betreuung erhält.	Fr., 06. Oktober 14:30 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 145,- € p.P.
Möglichkeiten der modernen Endodontie für Zahnärzte Referent: Frank-Michael Ziegerahn	Fr., 10. November 09:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 200,- € p.P.

Potsdam

Der Notfall in der Zahnarztpraxis für das Team Referent: Dr. Jörg Hussock Es werden Ihnen die häufigsten Notfälle mit Pathogenese, Symptomatik, Therapie und Prophylaxe einprägsam vorgestellt. Anhand dieser Fallbeispiele wird ein notfallmedizinisches Konzept entwickelt, das die wichtigsten Handlungen umfasst: Lagerung, venöser Zugang, Freihalten der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage. Das Notfallmanagement wird im Vortrag behandelt und durch Videofilme unterstützend dargestellt. Alle praktischen Handgriffe werden Ihnen am Modell demonstriert. Für Ihre Praxis können Sie sofort anwendbare Tipps aus dem Kurs mitnehmen für: * den Aufbau einer preiswerten Notfalltasche, * einen Patientenfragebogen zur Prophylaxe von Notfällen oder * die Vorbereitung im Sinne eines „juristischen Notfallkoffers“. Wir empfehlen besonders wegen des großen praktischen Übungsteiles, gemeinsam mit Ihrem Personal den Kurs anzunehmen. So können notfallmedizinische Übungen realitätsnah trainiert werden.	Sa., 09. September 09:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 130,- € p.P.
Miniimplantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standardimplantaten für Zahnärzte Referent: Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt	Sa., 16. September 09:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 6 Gebühr: 260,- € p.P.
Aus der Praxis für die Praxis – wichtige Themen aus GOZ und GOÄ für das Team Referent: Christian Fergin	Mi., 20. September 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 100,- € p.P.
Indikationen, Möglichkeiten und Zeitpunkt der KFO-Behandlung für Zahnärzte Referent: Dr. med. dent. Stefan Schütze	Neuer Termin: Fr., 6. Oktober 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 160,- € p.P.

Das Anmeldeformular für den 27. Brandenburgischen Zahnärztetag liegt diesem BRAND-AKTUELL als Falblatt bei!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **per Fax: 03 55/3 81 48-48** oder **per Post:**

Praxisstempel:

Landeszahnärztekammer Brandenburg
Frau Margit Harms
Postfach 10 07 22
03007 Cottbus

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter/-in zu nachfolgenden Kursen an:

Titel, Name/n, Vorname/n: _____ ZA | ZFA | Azubi

_____ ZA | ZFA | Azubi
_____ ZA | ZFA | Azubi
_____ ZA | ZFA | Azubi

Telefon: _____

Bitte tragen Sie vor dem Kurs/den Kursen Ihrer Wahl die entsprechende Teilnehmerzahl ein – bei Teamkursen benötigen wir die Namen aller Teilnehmer:

Anzahl Teilnehmer bzw. Namen	Datum	Stichwort Thema	Ort	€/ Person
	Mi., 06.09.	Das Für und Wider der Vollkeramik – aktueller Stand	Cottbus	205,-
	Sa., 09.09.	Der Notfall in der Zahnarztpraxis	Potsdam	130,-
	Sa., 16.09.	Miniimplantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standardimplantaten	Potsdam	260,-
	Mi., 20.09.	Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA	Cottbus	115,-
	Mi., 20.09.	Wissen wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde	Potsdam	100,-
	Fr., 06.10.	Aufsuchende zahnärztliche Betreuung- Warum - Wie -Womit?	Cottbus	145,-
	Fr., 06.10.	Indikationen, Möglichkeiten und Zeitpunkt der KFO-Behandlung	Potsdam	160,-
	Fr., 10.11.	Möglichkeiten der modernen Endodontie	Cottbus	200,-

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landes Zahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2017).

Alle Kurse stehen im Internet unter: www.lzkb.de oder Sie nutzen den nebenstehenden QR-Code - hier können Sie sich auch online anmelden!



Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

102+15 Punkte

Moderatorin: Dr. med. dent.
Jeannine Radmann • Berlin

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Hands-on-Kurs 

Kurs
6030.9

Kursbeginn

Fr 22.09.2017 • 14:00 - 20:00 Uhr
Sa 23.09.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr

und weitere 10 Termine...

Kursgebühr

2.970,- €

3.675,- € bei Anmeldung bis zum 25.08.2017
und Zahlung bis zum 08.09.2017

Trotz bekannter Tricks und Techniken kommt es vor, dass Zahnarztangst von Kindern und Erwachsenen, schwierige Patienten oder Teamprobleme Stress in unseren Praxisalltag bringen. Dann ist es wohlthuend, noch mehr zu wissen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Unbewussten und erleben Sie, wie Sie mit der Macht der Sprache noch effektiver kommunizieren, und zwar nicht nur mit „interessanten“ Patienten sondern auch mit Ihrem Team und sich selbst. An jedem Kurstag werden neben Live-Hypnosen und zahlreichen Videos aus renommierten Hypnosezahnarztpraxen, praxisnahe Tools und Techniken gezeigt und gelehrt.

Teil 1 22./23.09.2017: Grundlagen der Hypnose als Basis für das Beherrschen von Hypnose beim „einfachen“ Patienten

Teil 2 10./11.11.2017: Mit der Macht der Sprache Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten

Teil 3 15./16.12.2017: Neue Kommunikationstechniken für schwierige Situationen am Patienten oder im Team

Teil 4 19./20.01.2018: Angst und Schmerz gekonnt meistern – schnelle direkte Induktionstechniken

Teil 5 23./24.02.2018: Fortgeschrittene Kommunikationstechniken und -tools

Teil 6 13./14.04.2018: Kreativer Umgang mit Problempatienten

Kollegiales Abschlussgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

112+15

Moderator:
Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen

Curriculum Endodontie

Hands-on-Kurs 

Kurs
4036.13

Kursbeginn

Fr 06.10.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 07.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 12 Termine...

Kursgebühr

4.390,- €

3.955,- € bei Anmeldung bis zum 08.09.2017
und Zahlung bis zum 22.09.2017

Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie vermitteln. Es wird ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.

Teil 1 06./07.10.2017 Einführung

Teil 2 01./02.12.2017 Manuelle Präparation

Teil 3 02./03.02.2018 Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten

Teil 4 23./24.02.2018 Wurzelkanalfüllung

Teil 5 16./17.03.2018 Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen

Teil 6 20./21.04.2018

Teil 6.1 Abrechnung endodontischer Leistungen

Teil 6.2 Apikale Chirurgie

Teil 7 22./23.06.2018 Revisionen

Falldarstellungen und kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

49+15

Moderator:
Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Hands-on-Kurs 

Kurs
0603.8

Kursbeginn

Fr 13.10.2017 • 13:00 - 20:00 Uhr
Sa 14.10.2017 • 08:30 - 14:00 Uhr

und weitere 4 Termine...

Kursgebühr

1.850,- €

1.665,- € bei Anmeldung bis zum 15.09.2017
und Zahlung bis zum 29.09.2017

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie den Behandler immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten. In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie das alles in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das praktische Vorgehen demonstriert. Sie werden einige Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst durchführen können: aktuelle Schnittführungen und Nahttechniken, plastische Deckung der Kieferhöhle, Piezochirurgie und Schienung nach Zahnunfällen.

Teil 1 13./14.10.2017 Chirurgische Grundlagen und Techniken

Teil 2 10./11.11.2017 Risikopatienten und Zahnentfernung

Teil 3 08./09.12.2017 Professionelle Behandlung von Zahnunfällen

Kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

57+15

Moderator:
Dr. Ulrich Angermaier • Roth

Strukturierte Fortbildung: Applied Kinesiology für Zahnärzte

Hands-on-Kurs 

Kurs
1030.4

Kursbeginn

Fr 13.10.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 14.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 4 Termine...

Kursgebühr

1.690,- €

1.525,- € bei Anmeldung bis zum 15.09.2017
und Zahlung bis zum 29.09.2017

Bei Applied Kinesiology (AK) handelt es sich um eine primär diagnostische Methode, bei der die Adaptionfähigkeit von Muskeln im Zusammenhang mit gezielten Testreizen geprüft wird. Applied Kinesiology ermöglicht somit die Überprüfung von biochemischen Funktionen, Meridianen, Organen als auch Zähnen. In Österreich ist sie bereits landesweit als ärztliche bzw. zahnärztliche Methode anerkannt. Wir alle wissen, dass trotz guter schulzahnmedizinischer Diagnostik immer noch viele Fragen offen bleiben. Hier kann die Applied Kinesiology bei Materialunverträglichkeiten, Störfeldsuche, Schwermetallbelastungen, Kiefergelenksproblematiken u. v. m. zielführend eingesetzt werden.

Teil 1 13./14.10.2017 Einführung

Teil 2 24./25.11.2017 Dentale Strategien (DS)

Teil 3 12./13.01.2018 Craniomandibuläre Diagnostik (CMD)

Kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

8 Punkte

Für ZÄ und Team

Praxisführung und Organisation

Abrechnung mit der GOZ: optimal – aber fair!

Nach der Gebührenordnung für Zahnärzte rechnen wir unsere privaten Leistungen in der Praxis täglich ab. Meist sind nur wenige unserer Patienten Privatpatienten. Aber die Menge der Leistungen, die die gesetzliche Krankenversicherung nicht mehr finanziert, wächst mit jeder Gesundheitsreform, so dass insgesamt der Anteil der privaten Leistungen in der Praxis ständig steigt. Natürlich werden wir auch die Frage klären: was ist neu – was wurde geändert?

Innerhalb des Kurses unternehmen wir Streifzüge durch die Abrechnung nach GOZ, d. h. wir werden nicht Position für Position vorgehen, sondern eher die Lupe auf einzelnen Positionen innerhalb der Fachgebiete legen und besonders Wichtiges herausuchen.

Referentin:
Helen Möhrke • Berlin

Kurs
9107,9
Termin
Sa 09.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
185,- €

6+1+8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Implantologie

Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie – ein Intensivkurs an Humanpräparaten

Das Ziel einer zahnärztlich-chirurgischen Behandlung ist es, mit möglichst minimal invasiven Methoden ein optimales Ergebnis zu erreichen. Basis für alle zahnärztlich-chirurgischen und implantologischen Eingriffe ist eine genaue Kenntnis der Anatomie des Operationsgebietes und seiner Umgebung. Dieses Wissen ermöglicht eine gute Entscheidungsfindung bei der Auswahl der Operationstechniken und bei der Planung des Vorgehens.

Im Kurs werden die Grundlagen der angewandten und klinischen Anatomie unter Fokussierung auf dentoalveoläre oralchirurgische sowie implantologi-

sche Eingriffe rekapituliert und auch Akzente der augmentativen Oralchirurgie gesetzt.

Während der praktischen Übungen erfolgen Kurzdemonstrationen von Knochen- und Feuchtpräparaten sowie anatomischen Modellen. Der Kurs bietet Raum zur Diskussion verschiedener Therapieoptionen unter Berücksichtigung funktionell-anatomischer Aspekte sowie eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit der einen oder anderen bereits geübten Technik.

Referenten: Univ.-Prof. Dr. Jochen Fanghänel • Regensburg, OA PD Dr. Frank Peter Strietzel • Berlin

Kurs
2033,0  Hands-on-Kurs
Termine
Fr 15.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 16.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
745,- €

6+8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Der schwierige Kanal: Endo-Revision ohne Mikroskop?

Möchten Sie endodontisch insuffizient vorbehandelte Zähne prothetisch versorgen und vorher das „Fundament“ in Ordnung bringen? Würden Sie Ihren Patienten gerne die meisten WSRs ersparen? Dieser Kurs geht genau dort weiter, wo viele Endokurse aufhören! Er vermittelt in kompakter Form die notwendigen Kenntnisse, um mit den häufigsten endodontischen Herausforderungen der täglichen Praxis besser umgehen zu können.

Diagnostik und Therapieplanung, Erschließen des Kanalsystems, Überwindung von Problemen der Erstbehandlung, Gutes Geld für gute Arbeit, Praktische Übungen

Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen mehrere extrahierte Zähne mit folgenden Eigenschaften mit:

- 1-2 Zähne mit engen Wurzelkanälen
- 1-2 Zähne mit stark gekrümmten Wurzeln
- 1-2 Zähne mit Wurzelfüllungen (mind. drei guttaperchgefüllte Kanäle)
- mind. 1 Zahn mit konfektioniertem Stiftaufbau
- Bitte legen Sie ausreichende Zugangskavitäten an und lagern die Zähne feucht.

Referent:
Dr. Christoph Huhn • Dessau

Kurs
4046,7  Hands-on-Kurs
Termine
Fr 15.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 16.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
395,- €

8+8+2+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Keramikveneers: „Dick“ vs. „Dünn“ oder „Prep“ vs. „No Prep“

Der Kurs vermittelt praxisorientiert die Möglichkeiten und Limitationen aller Arten von Veneers. Zahlreiche klinische Falldokumentationen und Live-Demonstrationen stellen die Behandlungssystematik der verschiedenen Veneertypen und die genaue Abfolge einer jahrelang erprobten, erfolgreichen Teamarbeit mit dem Zahntechniker im Detail dar. Dadurch wird eine Übernahme derartiger Therapiekonzepte in den eigenen Praxisalltag erleichtert. Im Kurs wird ferner auf eine erfolgreiche Kommunikations- bzw. Verkaufsstrategie und die Umsetzung einer dem Aufwand entsprechenden Abrechnung eingegangen.

Ausführliche Live-Demonstrationen des Referenten vermitteln wichtige Tipps und Tricks.

Praxis-Workshop: Die Teilnehmer führen am 2. Kurstag am Phantomodell ausführliche Präparationsübungen zu verschiedenen Veneerformen durch. Im Kurs anzufertigende Veneerprovisorien werden zur Übung wie definitive Veneers adhäsiv eingegliedert. Verschiedene Möglichkeiten der Herstellung von Veneerprovisorien werden geübt.

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Manhart • München

Kurs
4045,3  Hands-on-Kurs
Termine
Fr 29.09.2017 • 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.09.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr
Kursgebühr
585,- €

6+8 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnersatz

Totalprothetik

Totalprothesen – Ein hochkomplexes Therapiemittel auf dem aktuellen Stand der Zeit. Die Erkenntnisse über Totalprothesen haben sich sehr gewandelt. Hatten wir vor Jahren noch sehr dogmatische Vorstellungen zu Ruheschwebe, Bisshöhe und Kreuzbiss, hat sich dies diametral gewandelt. Die balancierte Okklusion muss heute deutlich differenzierter gesehen werden. Neue Zahnformen lassen unter diesen Kenntnissen Zahnreihen entstehen, die der Stellung einer natürlichen Bezahnung sehr nahe kommen und nicht gleich für den normalen Betrachter als Totalprothesen zu identifizieren sind. Neue Ansätze der Kieferrelationsbestimmung lassen sehr zielgerichtet die Rekonstruktion verlorener Bisshöhen zu und geben den Patienten

ein Stück verlorener Jugendlichkeit zurück. Altersbedingte Erkrankungen und Einschränkungen sowie Prothesenintoleranzen verschiedenster Ursachen müssen in das Therapiekonzept mit einbezogen werden, um für den Patienten die optimale Problemlösung herbeizuführen.

Es wird in der Darstellung ein in sich stimmiges Konzept vermittelt. Hierbei werden einige Arbeitsschritte am Phantomodell verdeutlicht und die rationelle zielgerichtete Abfolge der Arbeitsschritte demonstriert. Viele Tipps zu Arbeitsschritten und zur schnellen Anfertigung der Arbeitsbehelfe in der Praxis ergänzen die Darstellung.

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Reiner Biffar • Greifswald

Kurs
0718,6 **Demonstrationskurs**
Termine
Fr 29.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
355,- €